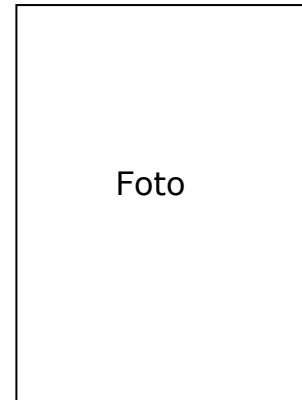


# Lebenslauf

---

## Persönliche Daten:

Name: Mustermann  
Vorname: Stephan  
Adresse: Musterstrasse 23, 3000 Musterstadt  
Telefon: 077 XX XXX XX  
E-Mail: stephan.mustermann@musterstadt.ch  
Geburtsdatum: 03.06.1978  
Zivilstand: ledig, keine Kinder



## Berufliche Erfahrungen:

Seit mm/jj

### **Funktion oder Berufsbezeichnung Unternehmen, Ort**

- Hier schreiben Sie hinein, was Sie getan haben oder was Sie derzeit im aktuellen Job tun.
- Es geht darum, dem Leser Ihres Lebenslaufs in übersichtlicher und leicht verständlicher Form die Tätigkeitsschwerpunkte dieses Jobs zu erklären.
- Sie dürfen und sollen Fachbegriffe verwenden, wenn Sie sich zum Beispiel als Ingenieur in einem Ingenieurbüro bewerben.
- Ordnen Sie die Liste nach Schwerpunkten – das Wichtigste nach oben.
- Bei aktuellen Jobs dürfen Sie ausführlicher sein. Für Jobs, die viele Jahre zurückliegen, genügen zwei, drei Stichworte.
- Denken Sie immer daran: Der Lebenslauf soll Personen, die Sie nicht kennen, einen Eindruck Ihrer Fähigkeiten und Erfahrungen vermitteln.
- Auch wenn es schwerfällt: Der Lebenslauf sollte nicht länger als zwei Seiten sein.

mm/jj – mm/jj

### **Funktion oder Berufsbezeichnung Unternehmen, Ort**

Vermeiden Sie Doppelungen. Was Sie oben schon ausführlich beschrieben haben, dafür reicht hier ein Stichwort.

mm/jj – mm/jj

### **Persönliche Auszeit, berufliche Neuorientierung, arbeitssuchend**

- Sie sind arbeitslos gewesen? Verschweigen Sie das nicht und sagen Sie niemals „arbeitslos“, sondern „arbeitssuchend“.
- Andere Auszeiten wie zum Beispiel Sabbaticals, berufliche Neuorientierung, Krankheit etc. sollten Sie hier ebenfalls aufführen.
- Auch für diese Zeiten finden sich oft jobrelevante Tätigkeiten wie Weiterbildungen, die Sie gemacht haben. Listen Sie sie hier auf.

## Studium und Ausbildung:

mm/jj – mm/jj

**Hochschule / Ausbildungsstätte, Ort**  
**Name des Studiengangs / Name der Ausbildung**

- Hier erläutern Sie Studienschwerpunkte / Ausbildungsschwerpunkte.
- Zusatz- und Nebenfächer kommen ebenfalls hier hinein.
- Das Thema der Abschlussarbeit steht hier gut (auch die Note).
- Gesamt-Abschlussnote

mm/jj – mm/jj

**Erststudium / Erstausbildung, Ort**  
**Name des Studiengangs / Name der Ausbildung**

- Nicht jedes Studium / jede Ausbildung führt man auch zu Ende.
- In den Lebenslauf gehören sie trotzdem.

mm/jj – mm/jj

**Schule, Ort**

Details wie Abschlussnote, Abiturnote, Leistungsfächer etc. sollten nur Berufsanfänger erwähnen.

## Weiterbildungen / Praktika::

mm/jj – mm/jj

**Name der Weiterbildung, Ort**  
**Institut / Schule**  
Beschreibung der Weiterbildung

mm/jj – mm/jj

**Unternehmen, Ort**  
**Bezeichnung des Praktikums**

Ausführlicher sollten Sie bei Praktika nur werden, wenn diese noch nicht allzu lange zurückliegen und Relevanz für den angestrebten Job haben.

## Qualifikationen / Sprachen:

Sprachen (z.B.)

**Deutsch:** Sehr gut in Wort und Schrift

**Englisch:** verhandlungssicher

**Französisch:** Grundkenntnisse

EDV (z.B)

Sehr gute Kenntnisse in MS Excel, MS PowerPoint, MS Word

Grundkenntnisse in SPSS

Mitgliedschaften (z.B.)

Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb)

(seit 2005)

Führerscheine (z.B) Führerscheinklasse CE

Ort, Datum

**Unterschrift** Bei herkömmlichen Papierbewerbungen nicht vergessen, bei elektronischer Bewerbung wird diese auch oft weggelassen. Eine Alternative ist die eingescannte Unterschrift